

# Smartphones verändern die Welt



Stefan Tramm  
Ambassador Club, Zürich

2010-04-12

# Mobile Telefonie



## Geschichte

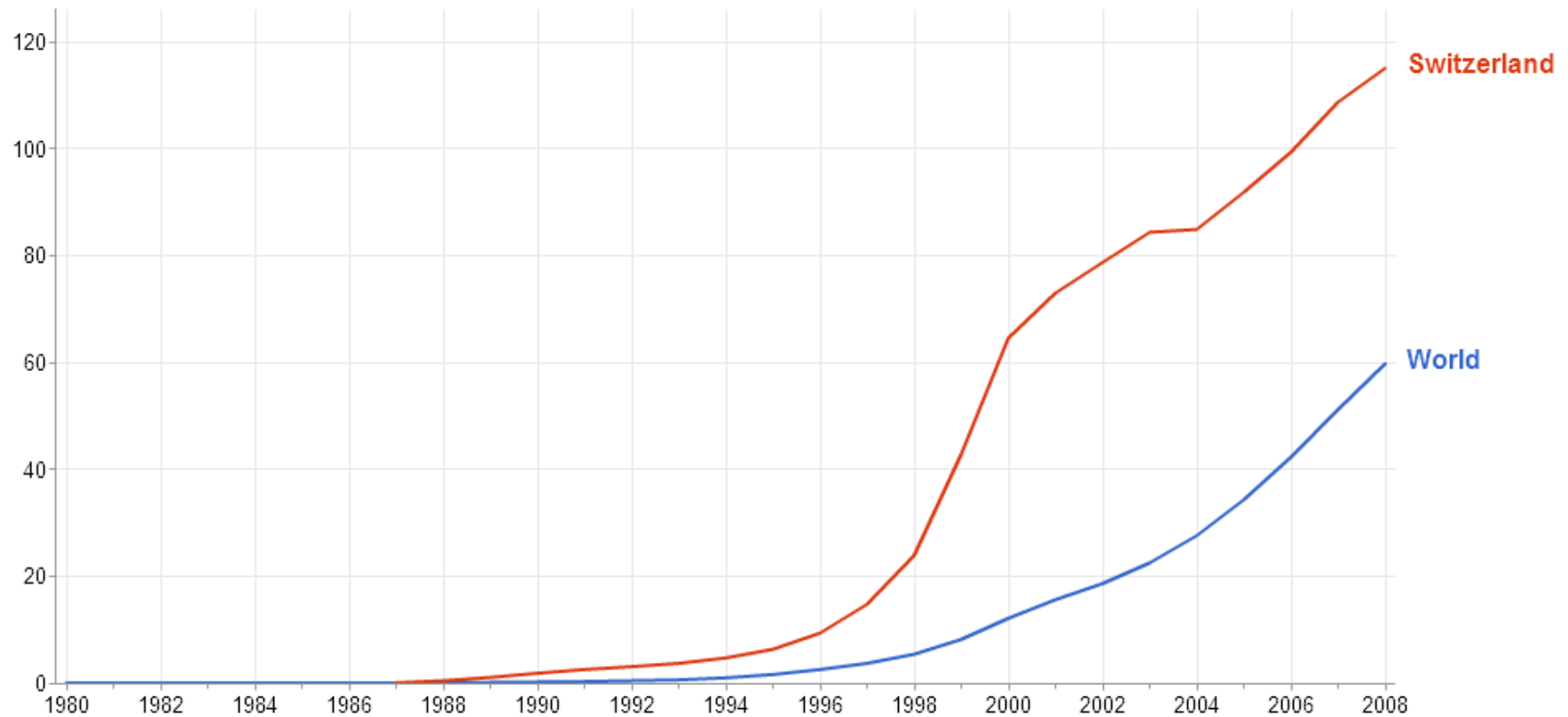
- § 1973 erstes Mobiltelefon
  - § Seit kontinuierliche Miniaturisierung
  - § Erarbeitung weltweiter Standards (GSM, UMTS)
- § Durchbruch in der Schweiz & Europa Mitte der 90er
  - § C-, D-, E-Netz (900MHz, 1800MHz)
- § Heute deutlich mehr Telefonnummern als Einwohner!



## Statistik nach Weltbank

<http://www.google.com/publicdata/directory/>

Mobile cellular subscriptions (per 100 people) ▼



## Warum ist das Mobiltelefon so erfolgreich?

### § Anfänglich:

- § Statussymbol

- § „man ist erreichbar“

### § Heute:

- § Ersatz für das ‚klassische‘ Adressbuch

- § „ich kann **jederzeit** und **überall** telefonieren“  
adhoc, **ungeplant**, zum Zeitüberbrücken

- § **schnell** & **bequem** (Warum zum Festnetz greifen?)

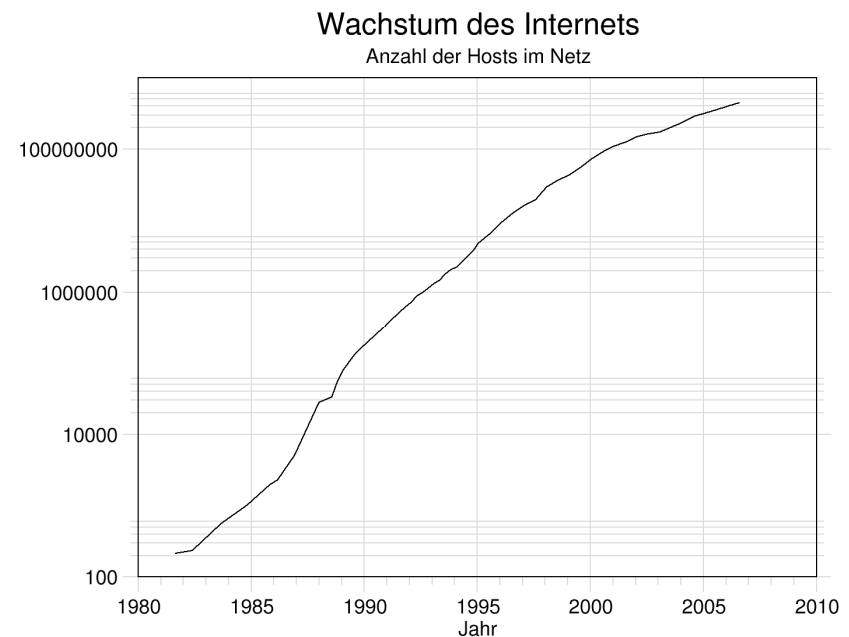
- § SMS hat Postkarte verdrängt

# Internet



## Geschichte

- § Geburtsjahr 1969, ARPA Projekt
- § Seit 1978 Verwendung des noch heute üblichen TCP/IP Protokolls
- § 1990 Anschluss der Schweiz
- § 1996 Internetzugang für jedermann
- § 2000 erste Dot.com Blase

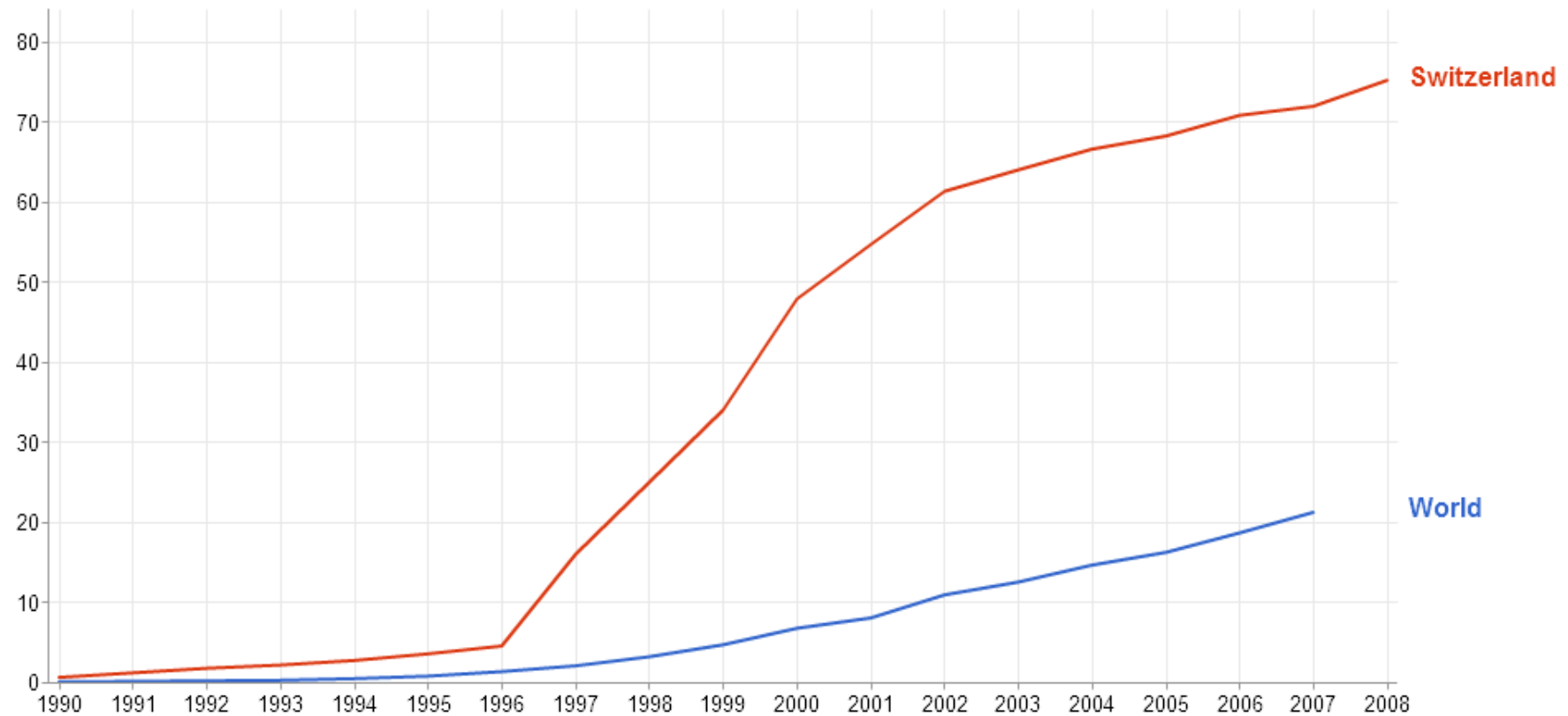


Quelle: <http://www.isc.org/index.pl?ops/ds/host-count-history.php>

## Internet in der Schweiz

<http://www.google.com/publicdata/directory/>

Internet users (per 100 people) ▾



## Warum ist das Internet so erfolgreich? Was kann ich damit tun?

### § **Informationsbeschaffung**

§ Google, Wikipedia

### § **Kommunikation** mittels Email, Chat, Skype, Facebook

§ Familie, Freunden

§ Kollegen, Vereinsmitgliedern

§ Kunden und Lieferanten

§ Behörden

### § **Bezug von Waren** und Dienstleistungen

§ Amazon, Ebay, Coop@home, LeShop, e-Banking,  
Online-Versicherungen, SBB-Tickets, Reisen, Kleidung,  
Radio, Fernsehen, uvm.

## Warum ist das Angebot im Internet so erfolgreich?

- § Vieles war auch ohne Internet möglich, warum also?
  - § „ich kann **jederzeit** Informationen abfragen oder Interaktionen durchführen“  
adhoc, **ungeplant**, ohne Vorüberlegungen
  - § Der Internetzugang liefert **schnell** Ergebnisse
  
- § Der Internetzugang ersetzt Brief, Telefon und Gang zum Point-of-Sales
  
- § Für Anbieter ist Internetvertrieb idR. kostensenkend und reichweitenerhöhend durch Customer-Selfcare.

## Wie hat sich das Nutzerverhalten verändert? Beispiel: Ferienbuchung

- § Früher, einen Service aufsuchen und beanspruchen:
  - § Reisebüro, Prospekte holen, lesen
  - § Reisebüro, Auskunft einholen, buchen
- § Heute, selber informieren und selber buchen:
  - § Google Suche; Reiseportale „besuchen“
  - § Auswahl heraussuchen
  - § Hotel-, Ort- und Veranstalter **bewertungen suchen** und optimales Angebot wählen
  - § Online buchen, Unterlagen selber drucken
- § Unterschied: Leichter Zugang zu Erfahrungen von Dritten (sog. Communities)

## Mobiles Internet – Das Netz in der Tasche



## Definition Smartphone

- § Was ist überhaupt ein Smartphone?
  - § **Taschencomputer** mit **Telefon**funktion und mobilem **Internet**zugang angereichert mit **GPS**-Position
- § Bekanntestes Gerät: Apples iPhone (seit 2008 in CH)



## Wieso sind Smartphone so beliebt?

- § Frage: „Warum brauche ich ein Smartphone, mein Telefon kann doch auch schon telefonieren?“
- § Antwort: „Das Smartphone werden Sie nicht zum telefonieren brauchen, sondern zum **Verwenden von Apps.**“
- § Das iPhone ist **kinderleicht** zu bedienen
- § Das iPhone bietet heute **185'000 Apps**, die auf einfachste Art und Weise konsumiert (geladen und genutzt) werden können
- § Andere Plattformen (Nokia, Blackberry, Android, Windows) können noch nicht mithalten

## Wieso sind Smartphones so beliebt?

### § Vorteile Mobiltelefone:

§ jederzeit, überall, ungeplant, schnell, bequem

### § Vorteile Internet:

§ Informationsvielfalt, jederzeit, ungeplant, Waren- und Dienstleistungsbezug

### § Das Smartphone kombiniert alle Vorteile!

§ Plus: GPS erlaubt Einbezug / Beschränkung auf aktuelle Position

## Beispiele

- § Musik erkennen: Shazam
- § Preisvergleich: Codecheck
- § Ausgehtipps: Foursquare (Community!), Facebook, Züri schlaflos
- § Nachrichten, Wetter
- § Verkehr: öV (Wemlin, SBB, Routing), Staumeldungen
- § Online Einkauf: Amazon
- § Umgebungserkennung (Augmented Reality): Peak Finder
- § Termine finden: Doodle
- § Fernsehen: Zattoo, 20minuten (mit Videorecorder)
- § Bilder für Familie und Freunde

## Zum Weiterdenken...

- § Das Datenverhalten ändert sich auch
  - § Früher: „Volkszählungsgeneration“, Angst vor der staatlichen Überwachung (Orwells 1984)
  - § Heute: „Digital Natives“, immer online, alles im Netz (Daten, Freunde, Bilder, Musik, Mitglied in versch. Communities, Online-Geschäfte)
  
- § Aber
  - § Einer zahlt immer! Wer? Und für was?